

Als charakteristische Merkmale der Pflanzen- und Tierwelt Amerikas sind folgende hervorzuheben:

1. Die Erstreckung durch vier Zonen und alle Regionen bedingt die größte Mannigfaltigkeit der Flora, und die reichliche Bewässerung, vor allem aber die Vereinigung von Feuchtigkeit und Wärme in den tropischen Tiefländern bewirkt eine außerordentliche Üppigkeit des Pflanzenwuchses. Dagegen ist die neue Welt im Vergleich zur alten ziemlich arm an einheimischen Kulturpflanzen; so hat Amerika an Getreidearten nur den Reis hervorgebracht.



Fig. 51. Völkerteile von Amerika

2. Die Tierwelt ist weniger entwickelt als die Pflanzenwelt; es fehlen Amerika vor allem die großen und kräftigen Säugetiergestalten der alten Welt: der Elefant, das Nashorn, das Kamel u. s. w.; ebenso charakteristisch ist dann die Armut der neuen Welt an einheimischen Haustieren. Von Last- und Arbeitstieren besaß der Erdteil nur das Lama. Dagegen zeichnet sich Amerika aus durch Größe der Reptilien und die Menge und den schillernden Farbensplanz der Vögel und Insekten.

### § 7. Bevölkerung.

1. Zahl und Dichtigkeit. Die Bevölkerung ganz Amerikas ist im Vergleich zur Größe des Erdteils sehr gering; sie beträgt nur gegen